

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 5-6: Was hinter FABI steckt

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

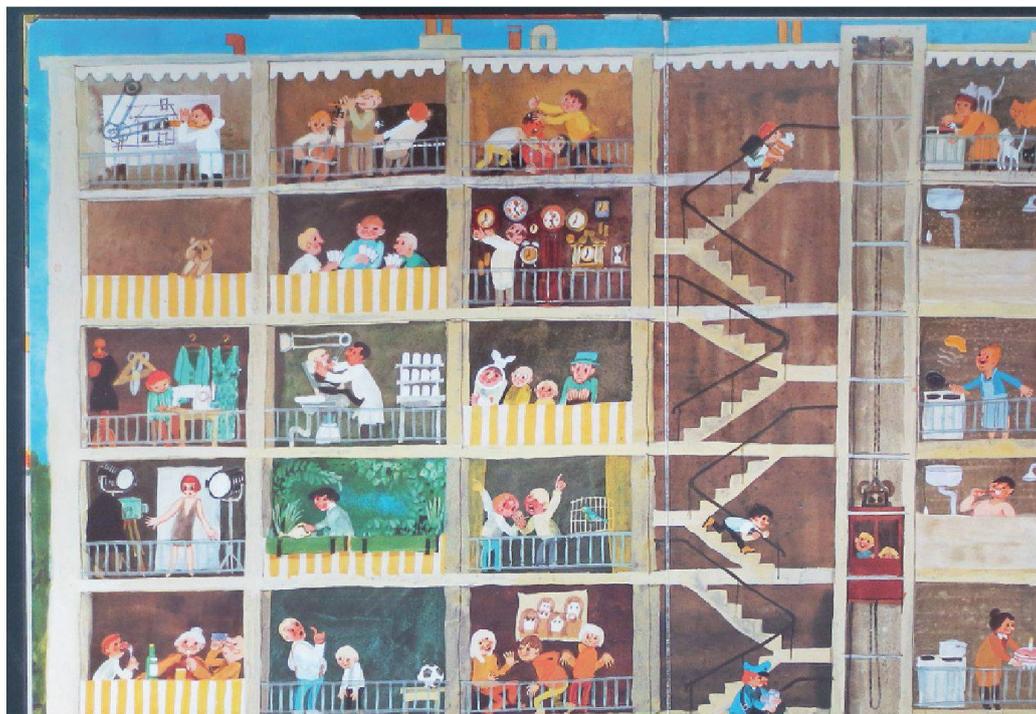
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verdichtetes Bauen für Kinder

Text: Judit Solt



Kinderbücher lenken unseren frühen Blick auf die Welt. Sie schulen auch unsere Sicht auf die Baukultur – oder festigen unser Unwissen: Bilderbücher für ganz Kleine zeigen oft ausschliesslich ländliche Idyllen. Eine schöne Ausnahme sind die Wimmelbilder von Ali Mitgutsch. Was die Kinder zum Beispiel aus diesem Schnitt durch ein Mehrfamilienhaus über Städtebau und Architektur lernen können:

- Dichte und Nutzungsmischung machen das Leben spannend.
- Bei angemessener Schalldämmung sind lärmintensive Tätigkeiten unbedenklich. Die Kammermusik scheint niemanden zu stören.

- Anonyme Mietskasernen können zu Brennpunkten sozialer Probleme werden: Keiner schaut hin.
- Private Aussenräume sind grosszügig zu bemessen. Ein Balkon kann eine grüne Oase sein; als Auslauf für Hunde genügt er nicht.
- Auch Menschen brauchen Auslauf. Fehlt er, werden öffentliche Räume zweckentfremdet. Etwa der Lift, der dauernd besetzt ist, weil Kinder darin spielen.

Sensibilisierung für die Vor- und Nachteile städtischer Dichte? Der Architekt im obersten Stock kann sich nicht vom Kindertraum des traditionellen Eigenheims lösen – und entwirft ein Einfamilienhaus.